Morgen-Alusgabe ser Danziger Zeitung.

Amtliche Nachrichten.

Amtliche Rachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Grasen v. Hoverben-Plenden auf Hürern den K. Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Fabritbesitzer Falt zu Cörlin und dem Rittergutsbesitzer Mahnde auf Schwartow den K. Kronenorden vierter Klasse; dem berittenen SteuerAusseher Knigge zu Gishorn das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gärtner Drescher zu Krepschau, dem Steinseger Falks zu Wriezen und dem Färdergebilsen Hossmann zu Friedeberg N.M. die Rettungsmedaille am Bande zu verleiben; den außerordentlichen Prosessor in der phisosophischen Facultät der Universität zu Halle, Dr. Hann, zum ordentlichen Prosessor in der phisosophischen Facultät der Universität zu Halle, Dr. Hann, zum ordentlichen Prosessor in derselben Fakultät; so wie den disherigen ObersBau-Inspector Ahmann zu Liegniz zum Regierungs und Baurath zu ernennen; und Militaire-Intendantur-Mäthen zu ernennen, so wie dem Militaire-Intendantur-Räthen zu ernennen, so wie dem Militair-Intendantur-Räthen zu ernennen zu ernenne

Nath beizulegen.
Der K. Regierungs- und Baurath Ahmann zu Liegnis ift als solcher bei der dertigen K. Regierung angestellt worden. Dem K. Eisenbahn-Bau-Inspector Köpke zu Hannover ist die erste Bau-Inspectorstelle im technischen Eisenbahn-Bureau des K. Ministeriums für Handel z. verliehen worden. Der im Präsidial-Bureau der Seehandlung beschäftigte Geh. Kanzlei-Secretair Bürkner ist zum Geh. erped. Secretair und Calculator ernannt

Telegraphifche Depefche der Danziger Beitung.

Angefommen 16. November 84 Uhr Abends. Berlin, 16. Rob. Der Abg. Lowe bereitet einen Antrag auf Beseitigung der Cartelconvention mit Ruß-

Rendsburg, 16. Nob. Der Provinzial - Landtag ift über fammtliche Petitionen, welche die nach Sanemark ausgewanderten Rordichleswiger betreffen, jur Tagesordnung übergegangen.

ondon, 16. Det. Der Bijchof von London ift gum Ergbifchof bon Canterbury ernannt worden.

Berlin, 15. Nov. [Die Entziehung ber Portofreiheit] für die Landtagsmitglieder wird nach genaneren Ermittelungen während einer Landtagssessing von 4 Monaten ber Positasse höchstens 1500 bis 2000 Thir. für 40 bis 50,000 Briefe mehr als bisher einbringen. Die "Arenzitg." sagt, man musse mit Kleinigteiten anfangen zu fparen, bagegen ift gewiß nichts einzumenben; aber fie bat vergeffen, Dieje Sparfamteit nach allen Seiten gu empfehlen. Wenn es fich um bie Erhöhung ber Behalter ber höchten Be-amten handelt, weiß bie "Rreugstg." nichts von folden Ersparungsmaßregeln. Das Abgeordnetenhaus wird indeß gegen die Entziehung der Portofreiheit schwerlich ein Einswand erheben; es ist auch mehr die formelle Behandlung, als tie Sache felbft, bie Unftog erregt. Wie man bort, wird man im Saufe felbft bie Confequeng ber Dagregel ziehen; man wird beantragen aus denselben Gründen, welche die Regierung anführt, alle Portobefreiungen aufzuheben: die ber fürfilichen Familien, wie der Bereine, die sich berfelben erfreuen. Die Ziffern, die in Bezug auf die Abgeordneten-Correspondenz so klein ausfallen, erreichen bei biefen Bortobefreiungen eine gang bebeutenbe Sobe. Die Befeitigung biefer Portobefreiung murbe in ber That etwas gang erfledliches jur Dedung bes Ausfalls beitragen, ben Die Bofttaffe burch bas Grofmenporto erlitten bat.

— [Parlamentarisches.] Die Commissarien für die Finanzgruppe beantragen, eine Erhöhung von 700 % für ben Reg.-Präsidenten Elwanger in Riel (von 2800 auf

3500 R) abzulehnen. " [Bei ber Rachmahl] eines Abgeordneten für Sieg-Matheim-Bipperfürth an Stelle bes Brn. Elven murbe ge-wählt ber Appell.-Ber.-Bice-Präsident a. D. v. Roenne mit 143 Stimmen (90 St. erhielt ber Canbidat ber Fortfdrittepartei Cornely).

- [Schleiermacher=Feier.] Der Rector und Senat ber biefigen Universität machen burch Unichlag am ichwarzen Brett befannt, bag bie atabemifde Gebachtniffeier Soleiermacher's ben 21. Nov. in ber Aula ftattfinden wird. Die Feftrebe halt ber Dber-Confistorialrath Prof. Dr. Tweften in beutscher Sprache.

[Gebrauch von Betroleum auf bem Lanbe.] Angefichts ber Feuergefahrlichteit bes Betroleums, namentlich in landlichen Wirthschaftsraumen, waren, vorzüglich was bie Explosionsgefahr betrifft, Auträge an ben Minifter bes Innern gelangt, welcher ein Gutachten ber technischen Depu-

Das Bans ber "Berren" und beren hauptstädtische

Dr. v. Rleist-Resom sagte vor mehreren Jahren, Rönig Briedrich Wilhelm IV. habe burch bie Gründung bes Hauses "ber Derren" seinen Schöpfungen die Krone aufgesest. In politischer hieficht ist das haus der herren genugsam be-lenchtet; in der "Spen. Zig." findet fich in der lesten Nummer ein Artikel, der die Berren in Bezug auf die "Repräsentation", worin fie bod nach ihrer eigenen Anschauung untabelhaft fein mußten, belenchtet und mit ihnen fehr scharf abrechnet. man wird und zugeben — heißt es ba — baß es sich sür einen Pair des Reichs, zumal für einen Fürsten, Grafen oder Baron, gehört, in der Hauptstadt ein eigenes Palais zu bessiehen und mährend der Landtagssesson ein Haus zu machen. Wie wenige "herren" aber tommen dieser Standespslicht nach! Wenn wir unser — bei Sittenfeld höchst splendige book of peerage mit is zien Vernere gedrucktes — book of peerage mit je einem Namen anf jeder Seite, so wie den Berliner Wohnungsanzeiger zu Nathe ziehen, so erweisen sich von eirea 250 "Derren" nur 11 als bauptstädtische Sauseigenthümer. Der Berfaffer geht alsbann die erblichen Bairs burch und

findet auch bort nur fehr wenige, welche Baufer, Runftfammlungen 2c. befigen. Bo bleiben - fragt ber Berfaffer Die Abrigen Bairs, welche in ber Refibeng ihren Binterauf. enthalt nehmen? Bei fast allen wird nachgewiesen, bas fie in Gasthöfen ober Miethemohnungen leben und wenn es hoch tommt — vielleicht noch in Gemeinschaft mit einem befreundeten Standesgenoffen — ein größeres Mittagseffen

"Mit ben lebenslänglichen Mitgliedern bes herrenhauses anfangend, finden wir einen Kronfundicus im Befite eines am Leipzigerplat belegenen Saufes und einen westpreußischen Berren ale Eigenthümer eines Gebaubes in ber Bilhelms-ftraße. Ein liberales herrenhausmitglieb, früher Unterftaats-

tation für Bewerbe über biefen Begenftand eingeholt hat. Der erstattete Bericht weist auf die Conftruction von Lampen bin, welche ohne Befahr einer Explosion bewegt werben fönnen und sich baher jur Belenchtung von Wirthschafts-räumen auf bem Lande eignen. Der Dinister des Innern hat den Bezirks-Regierungen von dem Inhalte des Berichts

* [Die Rlage bes Bringen Wilhelm v. Sanau] gegen seinen Bater, den Exturfürsten, ist vom Gericht abge-wiesen. Dieselbe war nicht auf Bahlung der Apanage, die er jährlich erhält, sondern der 10,000 Thir., die seiner nun gefdiebenen Bemablin vom Rurfürften verfprochen maren, ge-

Frankfurt a. M. [Gegen bie Entscheibung bes Eultusministers.] In ber letten Sigung ber Stadtverordneten kam eine Berfügung des Eultusministers, nach
welcher ber istolschen Realschule die Ertheilung des Berechtigungsscheins jum Freiwilligendienst an ihre driftlichen Schüler nicht gestattet sein soll, jur Beihandlung. Nach längerer Debatte wurde ber Antrag angenommen: "Der Magistrat möge im Einverständniß mit den Stadtverordneten babin wirken, daß ber Wiberruf ber erwähnten Beschräntung baldigft erfolge."

Dresben, 14. Rov. [Gine tonigl. Berordnung] fest Berfonen, welche bei entehrenden Bergehen nur befdrantt flagfrei erflart, aber in Ermangelung mehreren Berbachtes freigesprochen worben find, wieder in ben Genuß ber baburch verluftig gewordenen Chrenrechte ein.

Rarlerube, 14. Rovbr. Der "Rarler. Btg." jufolge merben bemnachft in Berlin Berhandlungen gwifchen ber preuß. und hiefigen Regierung behufs Regelung ber Berhalt-

preuß. und hiesigen Regierung behufs Regelung der Berhältnisse der beiderseitigen Gerichtsbarkeit stattsinden.
Desterreich. Wien, 14. Now. [Die Anglo: Auftriandan k]
hat für den 23. und 24. d. eine Subscription auf die Lemberg.
Ezernowih: Jassper Privitäten der Emission im Betrage von
7,800,000 Silber angekundigt. Der Emissionscours sür eine
auf 300 in Silber lautende Sprocentige Obligation beträgt
207 Silber; die Einlösung der Coupons ersolgt ohne Abzug
in essectiver Bahrung.
Besth, 14. Nov. [Im Unterhause] wurde der Gesesentwurf über den Ausgleich mit Eroatien einstimmig
angenommen.

angenommen.

Triest, 14. Nov. [Der Lloydbampfer "Bylade"] ist mit der ostindisch ichinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien einzgetrossen. Die überbrachten Nachrichten reichen aus Bombay dis zum 24. Oct., aus Calcutta dis zum 19. Oct., aus Singapore dis zum 8. Oct. und aus Hongtong dis zum 2. Oct. (D. e.)

Sprenggefchoffe.] Der fcweizerifche General-Conful in Betersburg, Fr. A. Gling, berichtet über bas Refultat ber bafelbit Bebufs Ausschließung ber Sprenggeschoffe rom Rriegegebranche abgehaltenen Confereng. Laut Diefem Berichte geht baffelbe babin, bat alle Explofingefchoffe unter 400 Brammes in Butunft von ber Unmenbung im Gefechte ausgeschloffen

England. London. [Mus Sybney] wird vom 8. Gept. gemelbet, bag bie Gingeborenen ber Salowene Infel. ven Schooner "Marian Renny" gefapert und bie gefammte Bemaknung ermorbet haben.

Franfreich. Paris, 13. Rob. [Die "Glode"] foreibt: Der Sof amuffrt fich. Es war Beit; feine Langeweile ftedte uns an, und ba nicht ju fürchten ift, bag unfere Langeweile ihn ansteden werbe, fo tann er fich in aller Freiheit luftig machen. 3ch weiß, bas Compiegne ein reizender Drt ift. Die Baterlandeliebe und bie Unichnib find allerbinge mitunter bort Befahr gelaufen; Johanna D'Aic murbe bort von ben Englanbern gefangen genommen und Madame be Montespan von Louis XIV. Aber solche Dinge paffren nur einmal. Johanna d'Arc hat teine Rekenbuhlerinnen mehr und Madame de Montespan wurde nicht mehr Gefahr laufen. Compidene wird das große Gasthaus bleiben für alle Hochzeiten und bynastischen Feste. Dorihin tam der altersschwache Louis XV., nm Marie Antoinette zu erwarten, Die gitternbe Marie Antoinette. Welche hoffnungsreiche Erinnerung! Dort bat Rapoleon, nachbem er fein Glud erschöpft, Marie Louise empfangen. Welches freudige Ereigniß! Dort empfing Louis XVIII. ben rufficen Alexander. Welche entrudenbe Louis XVIII. ben ruffifden Alexander. Welche entrudenbe Borbebeutung! 3ch fpreche nicht von ber Sochzeit ber Pringes Louise von Orleans mit bem Konig Leopold: Es ware un-fchicklich, wollte ich ben Geift dieser Mutter ber Kaiferin von Mexito an einen Ort citiren, wo man um bie Beifterftunde fo viel lacht und wo man zu viel Unfinn treiben wirb,

fecretar im Minifterium bes Musmartigen, baute fich ein dones Saus in ber Bictoriaftrage, mabrent ein ehemaliger iplomat, Bertreter eines Grafengeschlechte, in ber Bebrenftrage ein großes ftattliches Wohngebaube aufführen ließ. Ein Freiherr, welder in Oftpreuß bas ansehnliche, früher graft. Donhoff'iche Balais in ber Wilhelmftrage, welches noch jest mit einem Bappen und ei-

ner Rampe ausgestattet ift. "Manche werden vielleicht die Frage aufwerfen, was sollen benn die Herren mit einem ganzen Hause beginnen, wenn sie nicht so viele Räumlichkeiten brauchen? Wir antworten barauf, fagt ber Berfaffer, bag fie bie freien Raume gu Runft- und Buchersammlungen verwenden follen. Gin echter Baier muß nicht nur ber Bewirthschaftung feiner Guter vorstehen und in der hoben Bolitik wirken, sondern auch Runfte und Miffenschaften fördern; er mut werthvolle Bemälbe, schone Sulpturen, gute Bücher — barunter größere wissenschaftliche Werte — ankaufen. Wie selten sinden wir bas bei unseren "herren". Wie vereinzelt steht Graf Raczinski als Begründer einer hauptstädtischen Gemäldegallerie unter ihnen ba! (Selbst in der Provinz giebt es mobl nur wenige mit Runfildagen ausgefiattete "herren" fige, wie das fürstliche Schloß Sahn am Rhein und das reichhaltige v. Farenheibsche Museum zu Bennuhnen in Littauen.) Höchst anerkennenswerth ist, was der sogenannte Littauen.) Sochst anerkennenswerth ift, mas ber sogenannte "höhere" Burgerftanb ber Restbenz in bieser Richtung gethan. Wir erinnern hier nur an bie Bilbersammlungen ber Berren Ravens, Gerson, Reichenheim, Bleichröber, Anter, Mühlberg, Menbelssohn, Billa - welche fammilich zugleich im Befit von Saufern find. In ber Bilhelmestraße erhebt sich jest bas moderne, mit Saulen verzierte Balais bes bem Reichstage angehörenben, fogenannten Gifenbahnkönigs, ber

auch im Macenatenthum mit ben "Berren" concurrirt. "Angefichts biefer machtigen Concurrenz Seitens bes

um an eine mahnfinnige Wittme gu benten. ... Man wirb fich also in Compiegne amuffren; man amuffrt fich schon, wenigstens so lange man fich nicht langweilt. Ich habe ftets ein wenig Migtrauen in die anbesohlene Frohlichteit; es wird mir ichwer zu glauben, bag man bort unten luftig ift, mahrend man in Baris bem Andenten ber Tobten fo viele Spenden bringt. . . Nächsten Sonntag, ben 15., wird indeß die Fröhlichkeit fo officiell sein, daß sie einstimmig ist. Man wird den Namens-tag der Kaiserin feiern. Ich fordere bie Eingeladenen der 2. Gerie auf, ihr Bouquet nicht zu vergessen. Dieser Unfall ift nämlich in einem ber letten Jahre einem ber hohen Teftgenoffen begegnet, und er mußte gu einem Staateftreich feine Buflucht nehmen, um fich Blumen zu verschaffen; bas beißt, er hat bas Bouquet eines seiner Collegen gestohlen, welches biefer bei Geite gelegt, und hat es bis jum Angenblid ber Ueberreichung forgfältig binter feinem Ruden verborgen. Dbgleich bies wahrscheinlich ber erfte Diebstahl biefes Beamten war, fo hat ihm fein College boch taum verzeihen tonnen. Dan zeigt mehr Rachficht bei einem Rudfall und bewundert bie Gewohnheit. . . .

" Baris, 13. Nov. [Brogef megen ber Borgange auf bem Montmartre und ber Subscription für bas Baubin-Dentmal.] Die Angeflagten, theile Berfonen, welche fich am 1. Nov. am Grabe Baudins befunden, theils Redacteure, welche bie Subscription für Baudin angefündigt, find beschuldigt, "Umtriebe im Innern" gemacht und gu "Baß und Berachtung gegen die Regierung angereigt zu haben". Die Ovation am Grabe und die Subscription sollen nach ber, freilich gang erweislos hingeftellten Behauptung ber Untlage in Zusammenhang und nach einem vorbedachten Plan ins Wert geset fein. Der Abg. Baudin wurde befanntlich in Folge bes Staateftreiche erichoffen, als er unbewaffnet von einer Barritabe berab ben auf Befehl Louis Napoleone vorrudenben Golbaten, bie bon biefem lale Brafibenten beichmorene Berfaffung vorhielt. Wenn man bas Berhalten eines folden Dannes preift, folgert die Untlage, empfiehlt man ben jest regierenden Raifer ber öffentlichen Berachtung. - Bei bem Berhor gaben die Angeflagten im Allgemeinen Die behaupteten Thatsachen zu, bestreiten nur die angeführten Be-richte bes "Gaulois" als benunciatorisch gefälscht und stellen in Abrede, sich gegen bas Strafgesethuch vergangen zu haben. Die Aussagen ber Entlastungszeugen maren ben Ange-flagten burchaus günftig. Was die Belastungszeugen anbe-langt, so waren bieselben wohl meistens nur Polizeiagenten. Dieselben trugen freilich alle möglichen Anguge: Jaden, Blou-fen, Ueberrode, Mäntel, die einen follten Arbeiter, bie anderen Studenten, Die dritten Commis vorstellen. Die Aussagen bernben größtentheils auf bem, mas man ihnen ergablt bat. Der größte Theil berfelben hat felbst nichts gefehen. Aus ber Rede bes öffentlichen Minifieriums ift befonders hervorzuheben, baf ber Staatoftreich vom 2. December ihm gufolge eben fo legal ift und eben fo fehr gegen jeden Angriff ficher gestellt werben muß, wie die Abstimmung vom 20. December ftreich biscutiren tonne. Er protestirt bagegen, baf bie Regierung benfelben fur unverletlich erflare, ihn als ihre Wiege ansehen wolle, ba berfelbe ein Berbrechen gemefen fei. 3hm gufolge rachen fich folde Berbrechen immer früher ober fpater. Den beutlichen Beweis bagu liefere ber 18. Brumaire, ber Staatsftreich Rapoleon's I. Derfelbe habe ebenfalls eine Berfammlung auseinander getrieben. Derfelbe habe ihm aber keinen Rupen gebracht, benn 1814 habe ihn eine andere Bersammlung aus bem Lande gejagt. Sonderbar sei es, daß sein Bruder Lucian, welcher ben 18. Brumaire angerathen, auch ber gemefen fei, welcher ber Berfammlung von 1814 bie Abbantung Rapoleone I. überbracht. Wie ber 2. De ember, fo fei auch ber 18. Brumaire burch bie Bolleabstimmung freigefprochen worben, aber ans ber Beichichte febe man, baß bie Gewaltthat ihren Urhebern feinen Bortheil ge-bracht. Was die Subscription anbelangt, fo trat Cremieux für beren Legalität ebenfalls auf Die energischste Beife ein. Er fragt babei, ob man je eine Manifestation gesehen habe, bie ehrenvollere Namen aufzuweisen habe, als bie, welche man für Baubin macht. Es handle sich keineswegs barum, Baubin eine Statue ju errichten, wie bas öffentliche Dinifterium gefagt. Man wolle bemfelben nur ein einfaches

Bürgerftandes möchten wir unfern ariftofratischen Bairs rathen, ben mit ihrer faatlichen und gefellichaftlichen lung verbundenen Reprafentationspflichten balb voll Benitge gu leiften und bas "Leben und Lebenlaffen" gu bethätigen. Wir wiffen wohl, bag es nichts Geringes ift, ein Dans in ber Residenz zu "montiren", miffen auch, daß die reichsten preußischen Bairs (wie die Berzöge von Arenberg und Sa-gan) den Winter nicht in Berlin verleben, meinen aber, daß es ben hier tagenben "Berren", von welchen bie mit erblichem Sis nach privaten Erhebungen burchichnittlich auf eine Jahresrente von 70,000 R zu "bewerthen" find, möglich wäre, ihre Stellung in wirdigerer Weise zu repräsentiren, als es von den meisten bis auf die neueste Beit geschehen ist. Sollten bas Dande unter ihnen nicht leiften tonnen ober wollen, fo bort man mobl fagen, es mare beffer, wenn fie fich ihres böhern Titels enthielten.

Grabbentmal fegen. Statuen ju errichten, fei gut für bas

"Früher befagen einzelne Berren bie Ginficht, einen Titel, beffen Repräsentation ihnen zu schwer fiel, nicht zu führen. Bon neueren Fällen erwähnen wir, daß der erbliche Bair Graf Barbenberg es — gleich seinem nächsten Borgänger im Best des Majorats Neu-Hardenberg — wohlweislich unter-läßt, den seinem Borsahren, dem Staatstanzler verliehenen Fürstentitel anzunehmen, weil er vor der Welt den bisber noch an einen solchen gemachten Ansprüchen nicht genügen zu

tönnen glaubt.

"Wer in Wien bie Balafte und Runftfammlungen ber öfterreichischen herrenhäuster gefeben hat - wir nennen nur bie Balais ber Gurften Auersperg, Schwarzenberg, Lichtenftein, ber Grafen Schönborn, Sarrach, Czernin und bie Gemalbegallerien ber vier lesteren - ber fann bas, mas unfere,,Berren" in Dieser Begiebung leisten, taum in Bergleich stellen. Es sind eben nur schwache Anfange."
Es ift augenscheinlich, bag es ein sehr Eingeweihter ift,

welcher ben preußischen Granben fo bitter ben Tert lieft.

Raiferreich, ba man fich babei vorbehalte, biefelben wieder umzuwerfen. Dann nochwals auf ben Staatsstreich gurud-kommend, meinte er, bag berfelbe am 2. December als mißlungen zu betrachten gewesen ware. Man habe nämlich nicht alle Volksvertreter verhaften können, und er würde an ber allgemeinen Berachtung gefcheitert fein, wenn man nicht am 4. December seine Zuflucht zu ber Metelei auf bem Boulevard Montmartre genommen hatte, die einen fo panischen Schreden erregt habe, bag man Berr ber Lage hatte werben können.

- [Berfammlungsverbot an bie Soldaten.] Der Kriegs-Minister hat heute bem Ministerrathe ein Circularichreiben vorgelegt, bas an alle Corps-Commandanten gerichtet ift und wodurch ben Militars, einerlei, welchem Grade fie angehören, ber Besuch aller öffentlichen Bersammlungen verboten wird. Bekanntlich hat Prim für Spanien eine ahnliche Magregel ergriffen.

- [Die Rönigin Ifabella] wird nicht nach Com-

piegne gelaben werben.

piegne geladen weren.

— [Der arme Napoleon] bat von ben Zeitungsschreibern viel zu leiden; bald von ihrer Kritit, bald von ihrer Malice: Der "Rain jaune" eröffnete nun auch die Subscription für das Bendindenkmal und daneben eine für das Denkmal, das die Rumänen Napoleon III., als Protest gegen die deutsche Politik des Fürsten Carl, errichten wollen.

Stalien. Turin. [Die Angriffe gegen bie Mo-nardie und die Ohnastie] bauern fort, ungeschlacht von Seite der zahlosen kleinen republikanischen Journale, raffi-nirter, beswegen aber nicht weniger verletzent, von Seite der Conforten- und theilweife auch ber permanenten Journale. In ben jungften Tagen richteten biefelben fich hauptfächlich gegen ben Thronfolger, welchem man fraffe Ignorang, berbunden mit Brutalität, neben Abgang jeglichen Sinnes für höheres geistiges Leben vorwirft. Wir wiffen nicht wie viel wahres oder unwahres in diesen Borwürfen liegt, jedenfalls ift Kroupring Humbert seines Baters Sohn. (A. Allg. 3.)

Spanien. [Bur Lage.] Die Opinion Notionale will ans siche en Privatquellen erfahren haben, daß die Lage der Dinge in Spanien nicht mehr fehr befriedigend fei. Die Fufion ber Ifabelliften und Carliften ift ihr zufolge ein Tfait acompli, und bie Demokraten feien, und biefes mit Recht, gegen bie provisorische Regierung aufgebracht. Aehnliche Rachrichten, wie die Opinion Nationale, bringt das Memorial Diplomatique, bas allerbings auf Geiten ber Carliften fteht. Diefes Blatt theilt mit, bag bie Regierung auf bie Urmee nicht gablen tonnne, bag bie Fonds ber Gemeindebeborben fur tie National-Wertstätten in einigen Tagen erschöpft fein werben und daß man nicht weiß, wie man die hungrige Masse im Baum balten werbe 2c.

Mumanien. Bukareft, 12. Nor. Die türkische Re-gierung hat bas für Rumanien bestimmte, in ber Sulina-mundung mit Beschlag belegte Bulverschiff wieber freigegeben.

(N. I.) Amerika. Rio de Janeiro, 24. Oct. Lopes nimmt eine fast unangreifbare Stellung ein, so daß die Allierten Bedenken tragen, einen Angriff gegen dieselke zu unternehmen. — In Buenos-Apres hat der Prästdent Sarmiento fich in einer Rebe für Die Fortfetung Des Krieges

Bavanna, 13. Nov. [In Manganillo] ift eine Broclamotion veröffentlicht worben, welche ben Insurgenten eine Frift von acht Tagen gur Unterwerfung geflattet

Danzig, ben 17. November.

* Heute beginnt die Shoddy-Fabrik auf der Speicher-Infel ihre Thätigkeit und sind in derselben vorläufig ca. 40 Berson, größtentheils Frauen und Mädchen, zur Arbeit angestellt. In bem Concurfe über bas Bermögen bes Rauf-

Derhaidlung und Befchluffaffung über einen

ben 3. December cr.,

Borittags 10½ Uhr, vor dem unterzeichneten Commissa im Termins-zimmer No. 17 anberaumt worden. Die Bethei-ligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesett, daß alle seitgestellten oder vor-

Kenning gelest, oak due setigestellen oder vor-läusig jugelassenen Forderungen der Concurs-gläubiger, soweit für dieselben weder ein Bor-recht, noch ein hypothekenrecht, Ksandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genom-men wird, zur Theilnahme an der Beschlussas-sung über den Accord berechtigen. (3596) Danzig, den 6. November 1868. Königt. Stadt= und Kreis-Gericht.

Der Commiffar bes Concurfes.

Rutmanns Carl N. J. Arnot hier werden alle diejenigen melde an bie Masse Ansprücke als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgerordert, ihre Ansprücke, dieselben mögen bereits

rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür ver-langten Borrecht bis jum 4. December cr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Prototoll anzumelden und demnächst zur Brüsung der sämmt-lichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten

Bormittags 10½ Uhr,
vor dem Commissar, Herrn Stadt u. Kreis: Gerichtsrah Jorck, im Berhandlungszimmer No. 17
bes Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetensalls mit der Berhandlung über den Accord versahren werden.
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizustügen.

beizusügen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsis hat, muß bei der Annneldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, ober zur Brazis bei uns be-rechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß auß dem Grunde, weil er dazu nicht verzellahen worden nicht ansechten

ben 11. December er.,

Accord Termin auf

Forderungen auf

* [Orben.] Dem Schulzen und Forstkassen-Renbanten August Ernft zu Sturz (Kreis Br. Stargardt) ist bas Kreuz ber 4. Rlasse

Ernst zu Sturz (Kreis Br. Stargardt) ist das Kreuz der 4. Klasse bes Königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

22 Marienwerder, 14. Novdr. [Auflösung der Assendage einem Jahrhundert bestehende Gebäude-Verssiche einem Jahrhundert bestehende Gebäude-Verssicherungs Wesellschaft der Marienwerdersche Brücke einem Riederung löst sich auf, nachdem die vielen Bräude dieses Sommers die seit zehn Jahren angesammelten Baarbestände ausgezehrt haben. Es ist das das natürliche Schicksal mancher auf einen kleinen Bezirk beschränkten Bersicherungsgesellschaften, welche größere Schwankungen der au sie gestellten Ansorderungen nicht auszugleichen vermögen. Selbst stellten Anforderungen nicht auszugleichen vermögen. Gelbft die preußische Provinzial-Feuer-Societät hat durch die vielen Fenersbrünfte einen Stoß erfahren, indem in Folge ber ihren Mitgliedern auferlegten erheblichen Rachschuffe Biele gurudgetreten find, und es burfte auch ihr zu empfehlen fein, bem Beispiele ber ältesten Gesellschaft biefer Art, ber Schwedter, gu folgen und ihr Terrain über bie Grenzen ber Proving hin auszudehnen zu suchen. — Eine vom Magistrat in ber ganzen Stadt veranstaltete Sammlung für die Riefenburger Abgebrannten hat die Gumme von 454 % 4} Syr eingetragen.

Bermifchtes. — [Krartepeller Heringe], welche in neuerer Zeit an ber preußischen und pommerschen Ostsee-Küste namentlich bei Bußig und Hela und auch weiter westwärts in solchen Unmasen gesangen worden sind, daß man dieselben für den Winterbedarf eingesalzen hat, werden, wie die "Z. f. K." meint, sür die Folge einen nicht unwichtigen Handelsartikel bilden, da man die Art und Weise, diese Fischart vortheilhafter als dieher zu verswerthen, sich besonders angelegen sein lassen wird. Neben den schottischen, norwegischen und holländischen Heringen werden sortsan auch samländische und vormersche Geringe eine Kolle spielen. werthen, sich besonders angelegen sein lassen wird. Reben den schottischen, norwegischen und holländischen Heringen werden forten auch samländische und pommersche Heringe eine Rolle spelen. Es ist in diesem Kerbste ebenfalls an der Küste zwischen Villau und Brüsterort der Strömlingsfang so colossal gewesen, wie seit Menschengebenken nicht. Die Handelsfrauen haben, nachdem sich die Städter an dem Fische überdrüssig gegessen, ganze Berge sortwersen müssen, da sie selbst das Schock nicht mehr zu dem Preise loswerden konnten, den man früher gern sir die Mandel zahlte. Sie haben denn auch schließlich den Kischerseluten die weitere Abnahme der Waare entschieden verweigert. Dode dauerte die reiche Ausbeute weiter sort, so daß sich die Besiger an der samländischen Küste genöthigt gesehen haben, sich Tonnen zu verschaffen und den Fisch einzusalzzen. Dieser ist bereits im Handländischen Küste genöthigt gesehen haben, sich Tonnen zu verschaffen und den Fisch einzusalzen. Dieser ist bereits im Handländischen Küste genöthigt gesehen haben, sich Tonnen zu verschaffen und hat einen ganz vorzüglichen Geschmack.

Stettin. [Sternschnuppenfall.] Hr. v. Bogulawsti berüchtet in der "R. Stett. Z." über die am 14. Nov. stattgehabte Wiederlehr des großen Stennten und fast ganz bedeckten Hommels konnten von 5 bis 7 Morgens eine große Unzahl (über 50) von glänzenden Meteoren oder Feuertugeln theils als blizzähnliche Erhellungen der Wolken, also über denselben, theils als wirkliche Kugeln von blendendem Glanze und wunderbarer Pracht unter den Wolken wahrgenommen und beodachtet werden.

— [Ueder die Unglücksfälle auf den Sisendahen Retigen und keinen mahren ent ber im Getödteter in Breußen auf 11,500,000 Passagiere, "Belgien "5,000,000 "

5,000,000 2,400,000 1,760,000 Belgien Desterreich Frankreich " England 1,660,000

"Rufland "116,541 "
Düren, 11. Nov. [Vermächtniß.] Der am 8. d. M. in Neuß im Alter von 83 Jahren verstorbene Justigrath Alex. Theodor Ahrweiler hat den größten Theil seines auf 150,000 bis 180,000 Regeldähten Vermögens dem Gymnasium seiner Vaterstadt Düren

gefläcken Bermaget. (A. 3.)

Brag, 14. Rov. [Euriofum.] Die "Bohemia" versöffentlicht einen Brief, in welchem erzählt wird, daß sich in Rusmänien 5000 preußische Unteroffiziere aufhalten und daß preußische Fabriken große Munitionsvorräthe nach Rumanien

— [Die Anfertigung bes neuen atlantischen Teles graphen-Kabels], welches zwischen Breit und Amerika versenkt werden soll, schreitet fort. Nach einem Berichte der Ingenieure sind die Aufertiet fort. Nach einem Berichte der Ingenieure sind die Aufertiet fort. Nach einem Berichte der Ingenieure sind die Aufertie state in Diese Belegraph-Constructions-Company zu Greewich werden in dieser Boche in Betrieb gesetzt werden, um das Tiesseschabel in Angriss zu nehmen. Die Ansertigung des Theiles, der von St. Vierre die nach der Küste der Bereinigten Staaten versenkt werden soll, wird in der Fabrit des Horn. W. T. Henleys zu Woolwich eine Ansangs December des gonnen werden. Außerdem sind 316 Meilen der inneren electrischen Leitung, in der Fabrit der Guttapercha-Compagnie versertigt, bereits geprüft und sür gut besunden. — Seit dem I. d. M. ist man an Bord des "Great Castern" eifrig damit beschäftigt, die Casisten des Schisses abzubrechen und zu ensfernen, um hinzlänglichen Naum für die Behälter zu gewinnen, in denen das Kabel verschisst werden wird. Diese Behälter, drei an der Zahl, werden von der Thames Iron Bords Company angeferrigt werden, und je 51, 58 und 75 Fuß im Durchmesser, und je 16, 20 und 26 Fuß Tiese haben. Sie werden, wenn vollendet, was contractlich dis zum I. Februar geschehen muß, 2643 nautische Meilen Kabel zum Gewicht von 4678 Tonnen auszunehmen im Stande sein. Stande fein.

— [Eine Bariser Schauspielerin], die in letter Zeit viel von sich reden macht, hat den Uebermuth so weit getrieben, ein Champagnerbad zu nehmen. 200 Flaschen dieses eblen Getränkes gehörten dazu, die Wanne genügend zu füllen. So erzählt der "Figaro".

Gifen, Rohlen und Metalle.

Gisen, Kohlen und Wetalle.

Berlin, 14. Nov. (B.s. u. H.-B.) [J. Mamroth.] Kobeisen in Glasgow seit. Warrants avancirten auf 53s 6d cash. Bersichiffungseisen: Gartsberrie I. jezige Lieferung 58s, 64 m nächstes Jahr 58s, Langloan I. 53s 6d, Coltneß I. 58s, hiesiger Breis für Langloan I. 43 K. K. Coaks-Roheisen 42 - 42½ K. hiesiger Breis für Langloan I. 43 K. K. Coaks-Roheisen 42 - 42½ K. K. Loco Hitte. — Stabeisen geschmiedetes 4½ - 4½ K. gewalztes 3½ - 3½ K. Coaks-Roheisen 42 - 42½ K. gewalztes 3½ - 3½ K. K. Loco Hitte. — Etabeisen geschmiedetes 4½ - 4½ K. gewalztes 3½ - 3½ K. K. Loco Hitte. — Bancazinn 34½ - 35 K. Lammzinn 3½ - 35 K. Lammzinn 3½ - 35 K. Lammzinn Ehile 25½ - 26 K. schwedisches 27 - 27½ K. Mansselder taffinirt 27½ K. K. L. Sint, W. H. Marte ab Breslau 6½ K. geringe ½ K. W. C. — Bint, W. H. Marte ab Breslau 6½ K. geringe ½ K. K. Kreiberger 6½ - 6½ K. Kreiberger 6½ - 6½ K. Kreiberger 6½ K. Kreiber

Shiffs-Radrichten.

Abgegangen nach Danzig: Bon Curhaven, 12. Nov.: Betty Sufanna, Suhr; — Arche, Krohn; — von Liverpool, 11. Nov.: Johann Wilhelm, Lundsen.

Angekommen von Danzig: In Hamburg, 13. Novbr.: Content, Rolfs: — In Selvoet, 11. Novbr.: Henry Brand, Eggleton; — Clifabeth Lolliva, Carft; — in Texel, 11. Novbr.: Genbragt, Smid; — in Barrow, 11. Nov.: Frbr. O. v. Mansteuffel, Kleyn; — in Hull, 11. Nov.: Cla Conftance (S.D.). Eratt; — in London, 11. Nov.: Barthenia, Jary; — Anna, Krohn; 12. Nov.: Hendrika, Fischbeck.

Berantwortlicher Redacteur: S. Ridert in Dangig.

Metorologifce Depefche bom				16. November.		
6	Diemel	332,6	Temp. n.	203	fdwad	bebeckt, Regen.
	Rönigsberg	333,2 .	2,8	NW	start	bebeckt, Regen.
0	Danzig	334,5	1,4	NW	Sturm	bebeckt, Nachts Schnee.
7	Eöslin	334,7	1,4	NW	mäßig	bededt.
	Stettin	335,4	1,0	WNW	mäßig	bebedt, Regen.
	Butbus	333,3	1.8	NW	Schwach	bedectt, Rebel.
6	Berlin	335,4	0,5	NW	mäßig	gang bededt,
	Röln	338,3	0,1	N	fcwach	etwas Schnee.
	Flensburg	337,4	3,6	9120	mäßig	heiter, Reif.
	haparanda		-3,7	NO	schwach	bedectt.
	Helfingfors	332,1	-1,3	MO	ruhig	bebedt, Sonce.
	Petersburg		-9,7	GD .	fdwad	
7	Stodbolm	332.6	2.9	NNM	femach	henecht.

Befanntmachung.

In ber Kaufmann R. J. Arnot'iden Concurs Sache ift ber Kaufmann Rubolph Saffe zum befinitiven Berwalter bestellt. Danzig, den 6. November 1868

Rönigl. Stabt- und Rreis-Bericht.

I. Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlosse ber verwittweten Regierungs-Rath Maerker, Johanna, geb. Bever, rehörige Grundstüd bierselbst Graubenzer Borstadt No. 13, geschätzt auf 3750 R., foll im Wege freiwilliger Subhastation auf Antrag der Frein im Termine Erben im Termine

ben 22. December c., Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 15 verlauft werden. Die Taxe kann im Bureau II. eingesehen

Marienmerber, ben 11. Geptember 1868 Königl. Rreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Dombauloofe à 1 Re in ber Exped. d. Dang. 3tg.

Rothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis = Gericht = Commission

zu Riesenburg,

den 9. Juli 1868.
Das den Wilhelm Seinrich Ludwig und Johanna Entille geb Wanderslebens-Wuttsdorff'schen Ebeleuten gehörige Erundstüd Dutau Ar. 4., bestehend aus 273,78 Morgen preuß. Ackeland und Wiesen nehst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschätzt auf 7494 Thr. 5 Sgr., zusolge der nehst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare soll Taxe foll

am 25. Januar 1869, Bormittags 11 Uhr, orbentlicher Gerichtsftelle Schulden halber

an debetmanden. Jubhaftirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Be-siger **Buttsdorff**'schen Cheleute werden hierzu

össentlich vorgeladen.
Stäubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprücke bei dem Subhast eines Gerichte

Alecht ruffischer Thee, mehrere Bfund, abzulaten bei G. Rabinowig, Roperg. 23 1 Er.



Vollblut = Stamm= Heerde Santel.

Auction über 110 zweijährige Merino = Rammwoll = Bode am 18. 3annar 1869, Mittags 12 Uhr.

Programme werben vom 1. Decbr. ab auf Bunfch überfandt.

Santel bei Barth in Men Bor. Dommern.

R. Holtz.

peit ift sofort im Anguge, nachdem der Kranke gut geschlasen bat. Ben den vielen Mitteln, welche man gegen Schlassossischen heit ist sofort im Anguge, nachdem der Kranke gut geschlasen bat. Ben den vielen Mitteln, welche man gegen Schlassossischen haben nach ärztlichen Mittheilungen die Johann Mokkenden Malz Heikenderungsmittel aus der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am besten der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am besten der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am besten der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am besten der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am besten der Malzertraft Brauerei, Kene Wilhelmsstr. I in Berlin, sich am berg. 20. Oktber Malzertraft Berlingen und Mbends und schlase vorzüglich danach, eine goldene Gade, die ich früher bei meinen surchtbaren Rervenleiden 5 Monate hindurch entbehrte. Sie glebt mit mit dem Schlase den guten Hunder Gade, die ich früher bei meinen surchtbaren Rervenleiden 5 Monate hindurch entbehrte. Sie glebt mit mit dem Schlase den guten Hunder werden der A. R. Hauptmann. — Die R. R. Feldssperischen des 9. Armee-Corps erkläste: Das Ivhaun Soff seh Malzertraft Gesundheitsbier hat bei den leidenden Truppen sich als ein fehr gern genommenes Kähre und Stärfungsmittel erwiesen. Bei dronischem Catarrh, großem Sästeverlusst, bei Trägbeit der Funktionen der Unterleibsorgane, bei Abmagerung hat es als ein außgezeichnetes Heinahrungsmittel gewirft, MI. Prinz m. p., v. Ganeresseld m. p., Dr. Mager m. p., Negimentsarzt. — Der Drinz Georg v. Schönderg zu Laafelben und der K. K. Hose und Kaatsernderei in Wien, Leopoldsgasse Ko. 80. "Ein krampspafter Hunde wurde Schönders zu Laafelbe hat an mit wahre Wunder gewirft; mein Husten ist erfolgen und mein Kräfte nehmen sichtlich zu." E. Sverl. Wir schieden der Mittellandt der Funkten v. Bettingen Walderstein: "Es ist Menschappflicht, die Leidenden auf die sübernas heilsam Wirtus der Soffschen Malzertraft aus machen."

Fabrikate aufmerkjam zu machen."

Preise. Malzertrakt-Gesundheitsbier, 6 Flaschen 1 Thir. 5 Sgr. 12 Fl. (und eine 13. als Nabatt) 2 Thir. 13 Sgr., 25 (28)
Fl. 5 Thir. 3 Sgr., 50 (58) Kl. 10 Thir. 8 Sgr., 100 (118) Fl.') 20 Thir. 18 Sgr. Leere Flaschen pr. Stück 1 Sgr. und Emballage werben rückvergütet. — Malz-Gesundheits-Chokolade pr. Pfd. I. Qual. 1 Thir., 11. Qual. 20 Sgr. Bei 5 Pfd. ½, bei 10 Pfd. 1½ als Jugabe. — Malz-Ghokoladenpulver für Säuglinge und Kinder a 10 und 5 Sgr. pr. Schachtel — Brust-Malzbondons 8 und 4 Sgr. pr. Carton.

*) Je alter das Malzextrakt wird, je schöner ift der Geschmad. Die Niederlage befindet sich in Danzig bei Albert Neumann, Langenmarkt No. 38 und Stelter in Pr. Stargardt. MARKET WINES CONTRACTOR

vorgelaben worden, nicht anfecten.
Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Roepell, Justizäthe Breitenbach und Martens zu Sachwoltern vorgeschlagen. Danzig, den 13. November 1868.

Königl. Stadt: und Kreisgericht. 1. Abtheilung.

Whilf = Unterricht. Anfnahme neuer Schüler für Klavier, Wioline u. Composition Heiligegeistigasse Ro. 72. August Weyher.

Ruszeichnungen bei folgenden Ausstellungen: paris 1839, 1844, 1849 Drei goldene Medaillen.

> London 1851 prize Medal.

Paris 1855 Große Chren-Medaille.

Coldene Verdienstmedaille.

Bwei Medaillen for excellence.



Manufacturen in Carlsruhe und Varis.

ORFEVRERIE CHRISTOFLE

Wir bitten die Abnehmer unferer Producte inständig, nur di ejenigen Gegenstände zu faufen, welche mit ben Stempeln unferer Befellichaft bersehen sind, davon der eine den Namen CHRISTOFLE in allen Buchstaben und ber andere, in einem vieredigen Felbe, einen ovalen, hierneben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer vierediger Stempel mit bem Borte ALFENIDE wird auf die glatten u. Faben-Bestecke bon weißem Metall geschlagen.

POINÇON DU MÉTAL BLANC DIT ALFÉNIDE

ALFE NIDE

(CHRISTOFLE)

Tafel-Auffähe

Deffert: Gervice. Thee- und Kaffee-Service.

Allfenide- Bestecke.

Zafel: Geräthe.

Gegenstände Dampfichiffe, Basthofe, Cafés 2c.

Berfilberung u. Bergoldung.

Wieder - Verfilberung aller Gegenstände.

Aachen: Augsburg: Bonn: Braunschweig: Jul. Nehrkorn Carlsruhe:

F. H. Gerdes-Neuber. J. M. Beeri. D. Delimon. Hch. Kwokal.

Chles. Christofle u. Cie. A. Winter u. Sohn.

Nothwendiger Verkauf. Ronigl. Areisgerichts. Commiffion Putig,

ben 7. November 1868. Das bem Besiger Lubmig Trapp gehörige Bauerngrundstüd No. 5 Brusbau, abgeschäpt auf 5697 Thir. 20 Ser., zufolge ber nebit Hypothe-tenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare soll am 15. Juni 1869,

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Geichtsstelle subhaftirt werden. Alle undekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Fräcluston spätestend in diesem Termine zu melden. Stäubiger, welche wegen einer aus dem Hoppothefenduche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche dei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Befanntmachung.

In ber Servitutabsindungs-Sache von Slaw-tau und der Separations-Sache von Paczewo, Kreises Carthaus, werden alle unbekannten Kreises Carthaus, werden alle unbetannten Theilnehmer, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen, behufs Feststellung der Legis timation in Gemäßbeit des Artisels 15 des Erz gänzungs-Gesess zur Gemeinheits-Theilungs-Drdung vom 2. März 1850, hierdurch ausgez sordert, thre Ansprücke binnen 6 Wochen, vom ersten Erscheinen dieser Bekanntmachung ab, in meinem Bureau hierselbst, Gr. Scharr-machergasse No. 3, anzumelben, widrigenfalls sie bie Ausseinandersetzung auch im Falle einer Ber-lezung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen gegen dieselbe weiter ge-bort werden können.

bort werben können. Daniig, ben 20. October 1868. Der Deconomic=Commiffion&=Rath. Waas.

Die in jeder Richtung wieder neu completirte Musikalien-Leih-Anstalt

Constantin Ziemssen, Langgasse 55, empfiehlt Abonnemeuts für jede Zeitdauer zu den günstigsten Bedingungen.
Cataloge I. 8 Sgr., II. 5 Sgr. sind käuflich.

Constantin Ziemssen, Buch- und Musikalienhandlung, (1472)Langgasse No. 55.

Die Ziehung ber Preuß.-Frankfurter Lotterie beginnt schon am 9. December b. J. Gewinne und Prämien Million 780,920

eingetheilt in solche von:
Gulden 200,000; ev. 2à 100,000;
50,060; 25,000; 20,000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 6000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 13,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10,000;
15,000; 10,000; 10, (Sulden,

Samuel Goldschmidt,

Saupteollecteur aller hier erlaubten Lotterien. Dangesgasse 14, Frankfurt a. M.
NB. Briefe und Gelber erbitte mir franco; legtere tönnen auch per Posteinzah-lung ober burch Nachnahme berichtigt

Die Serberge zur Heimath, Danzig, große Mühlengasse No. 7, bietet allen Wanderen ein reinliches Lager, gute Kost, sowie den Arbeitsuchenden nach Kräften Rath und hilfe. Ruler's Leihbibliothet, Beiltgegeiftgaffe 124.

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

Carlsruhe: Chemnitz: Coblenz: Darmstadt: Elberfeld: Frankfurt:

Gratz:

F. Mayer u. Cie. Gebrüder Sala. Gust. Dorset. G. Ph. Köhler. P. C. Hegerfeld. Th. Sackreuter. A. Rospini.

Hannover: Heidelberg: Leipzig: Mannheim: München: Oldenburg: Posen:

Carl Ph. Vogelsang. J. A. Ernst. Gebrüder Sala. Carl Barth. Friedr. Breul jr. J. Heinr. Hoyer. Wilh. Kronthal.

Stuttgart: Trier: Triest: Wien: Wiesbaden: Zürich:

J. L. Leuthner's Wwe. J. F. Maerklin. D. Hansen. Theodor Mayer. Christofle u. Cie. Gustav Wolff. J. R. Büchi. (438)

Bu ber von ber Konigl. Preuß. Regierung genehmigten

beren Ziehung Ifter Rlaffe am 9. und 10. December 1868 stattfindet, find Loofe gegen bie

planmäßige Cinlage von 3 Thir. 13 Sgr. pr. ganges Loos, 1 Thir. 22 Sgr. pr. & Loos, 26 Sgr pr. & Loos, direct zu beziehen von ben Haupt-Collecteurs

E. Kuld & Cie in Frankfurt a. M.

An: und Bertauf aller Staatseffecten und Anlehens-Loofe, Coupons 2c.



aus meiner Merino Rammwoll-Bollblut: Seerde (Tochterheerde aus Saatel) fin:

bet am 10. December 1868, Mittags 12 1thr., in öffentlicher Auction ftatt. Die heerde wurde bei der landwirthschaftlichen Ausstellung in Marienwerder 1867, sowie in Bromberg 1868 mit den ersten Preisten premist fen prämiirt.

Sallnau bei Freiftadt, Weftpreugen, Rreis Marienwerder.



(2268)D. Schüte.



Erste und einzige radicale und wohlfeile Hilfe für

Geschlechtskranke.

In F. Arndts Berlagsanstalt in Le ipzig erschien und ist durch alle Buchhand-

Iungen zu bekommen;
"Hor. Wunders Belehrungen für Geschlechtskranke zur sicheren Heilung aller durch Onanie, Ausschweifungen und Anstedungen verursachten Störungen des Nervenz und Zeugungssystems." Breis J. Lhr.

Gegenwärtiges Buch ist das erste und auch das einzige, welches gründlich belehrt und zugleich ein wahrhaft hilfreiches, ehrliches und wohlfeiles Heilverfahren einges führt hat, dem bereits unzählige, durch geschlechtliche Berirrungen Geschwächte ihre vollstänzeiten Geschwächten geschwieden geschwieden geschwächten geschwächten geschwächten geschwächten geschweiten geschwächten geschwächten geschwächten geschwächten geschweiten geschwächten geschwächten geschwächten geschwächten geschwieden geschwächten geschwächten geschwächten geschwächten geschwichten geschwächten geschwächtlich geschwächten geschwächten

dige Genefung verdanten. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Dürr-Obst-Versendungen.

Beste trodene **Acpsel** (gebohrt ind ganz geschält), Birnen (ganz geschält), sowie Mirabellen und Reineclaudes à 5 Sgr. pr. Pfd. Brünellen à 8 Sgr. pr. Pfd. und Pfälzer Zwetschen à 3 Sgr. pr. Pfd.

an beziehen bei

Franz Wagner in Dürkheim a. H. NB. Für Wiederverkäufer bei Abnahme größerer Quantitäten erheblichen Rabatt.

Für Reisende und Auswanderer!

Regelmäßige directe Baffagier-Beförderungen nach allen Safen Amerita's. bon Samburg und Bremen - nicht über England - 1

3u den billigsten Breisen, mit Damps und Segelschiffen erster Klasse, jeden Mittwoch und Sonnabend mittelit Dampsschiffen, jeden 1., 3., 15. und 17. des Monats mittelst Segelschiffen, sinden nach wie vor, wie schon seit sechszehn Jahren, durch meine Bermittelung statt, worüber jede Auskunft bereitwilligst ertheile. (3371)

S. C. Plasmann in Berlin, Louifenplat Ro. 7. Konigl. Breuß concessionirter General. Ugent für ben Umfang best gangen Staats. Buverlässige Bersonen, die geneigt sind, unter vortheilhaften Bedingungen eine Agentur zu übernehmen, belieben sich an mich zu wenden.

3m Berlage von M. 203. Rafemann in Danzig erfcien in eben und ift burch alle Buchs bandlungen ju beziehen:

Studien

Entwidelungsgeschichte bes Schafes. Ein

Beitrag zur allgemeinen Cuffurgelchichte pon M. von Reitschüt,

mit 2 lithographirten Karten. gr. 8. Broschirt. Preis 1 Thir.

Der Berfasser, in weiteren Kreisen als gesichter Buchter ber hochseinen Clectoralbeerben zu Bellschwig in Westpreußen befannt, hat in bem Bellichwig in Westpreußen bekannt, hat in dem vorstedenden nicht blos für das landwirthschaftliche Wublitum, sondern auch für Culturhistariter und Alterthumssorscher linteressanten Werke das Ergednik langiähriger Studien über die Hertunft, die Wanderungen und Wandlungen des Vertunft, die Wanderungen und Wandlungen des Vertunft, dies niedergelegt, das er von dessen frühest nachweislichem Ursprunge im 8. Jahrh. v. Chr. am Elborusderge als Culturdegleiter der verschiedenen Bölter und ihrer Ledenkart dis zur Beschränkung desselben auf Spanien im 9. Jahrh. n. Chr. verssolgt, über viele disher dunkle Punkte dieses Theiles der Culturgeschichte neues Licht verbreitend.

Wichtig für jeden Eigen= thümer und Ban-Unternehmer.

In meinem Berlage erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätbig:

Bau-Polizei-Ordnung für die Stadt Danzig.
Enthaltend die vom 1. October 1868 in Kraft getretenen Bestimmungen.

Preis 4 Sgr.

A. 23. Rafemann. Grüne Seife und Thorner Talgseife, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst
Albert Neumann,

Langenmarkt No. 38.

Weschlechtsfrankheiten, Bollutionen, Schwächezustände, Weißfluß 2c. heilt gründlicht, brieflich und in seiner Seilanstalt: Dr. Rosenfeld in Ber Lin, Leipzigerstr. 111. (1453)

Magdeburger Sauerkohl, serlesi-sches Pflaumenmuss und Backobst, Dill- und Senfgurken, vorzüg-lich schön, Gewürzheringe, neue holländische und Matjesheringe, marinirte Fettheringe, frische Kieler Sprotten, ächte Christ. Kräuter-Auchovis, französische Sardinen, alten fetten Elbinger Käse, ächten und deutschen Schweizer, Limburger, Sahnen-, gr. Kräuter- und hollst. Frühstückskäse empfehlen in bester Qualität zu billigen Preisen (3611) Ruhnke & Soschinski, Breitgase 126.

Militair=Borbereitung&=Auftalt für bas Kahnriche., See Cabetten: und Ginj. Freiw. Examen. Gute Lehrtrafte. — An-

weldungen jederzeit. — Auf Berlangen Auskunft über Bension und Honorar.
Bromberg, den 18. October 1868.
von Graboweki, Maj. 3. D.,
verlängerte Cammstr. 16.

Victoria-Grême.

Schnell und sicher, unter Garantie des Ersfolges, beseitigt das von uns ersundene Schönheitsmittel Victoria-Crême: Bidel, Jinnen, Fiechten und Hautausschläge jeder Urt. Die Anwendung dieser unübertresslichen Crème ist höchst einsach, die Wirkung eine erstaunlich ichnelle.

Die ungeheuere Berbreitung biefes wirklich reellen Befeitigungsmittels wird ohne Zweifel gu vielen Nachahmungen Beranlastung geben, desshalb warnen wir das Publitum vor dergleichen Falsisicaten und ditten gefälligst darauf zu achten, daß jede ächte Büchse "Victoria-Cröme" gestegelt ist aund unsere Firma mit eingebrannter Schrift enthält.

Geprüft und genehmigt von ber Medicinals

bebörde zu Leipzig.
In Original-Bücken mit Gebrauchs-Anweissung a 20 Ige und 1 A. (1425)

Kamprath & Schwartze,

Parfumerie u. Toilettefeifen Fabritanten

in Leipzig. Alleiniges Depôt für Danzig bei Albert Neumann, Parfümeur, Langenmark No. 38. Antiseptisches Waschwasser.

Nach Borschrift bes herrn Gel. Sanitätsrathes Dr. Burots, zur gesahrlosen Beseitigung
übelriechender und scharfer Schweiße, gegen das
Wundwerden der Füße, Durchliegen bei langwiesrigen Krantbeiten, sowie zur Zerstörung übertragener Ansteckungsstoffe. Die §-Quarts
flasche 10 Gen mit Gebrauchsanweisung.

Niederlage in Genzaldsanweisung.

Albert Reundend

Langenmarkt No. 38. W. Neudorff & Co. in Königsberg in Pr.

Usphalt=Urbeiten.

Mit einem bedeutenben Lager bes aners tannt besten natürl. Limmer-Asphalts versehen, empfehle ich mich zur Ausführung von dauerhaften und eleganten Asphalt-Arbeiten,

Ifolirschichten auf Grundmauern gegen Abbeckung auf Abpflasterungen über Ge-wölben jum Schutz gegen Durch-

sidern; Fußboden in Souterrains, Fluren, Küchen, Corriboren, Brennereten, Braut-reien, Babezimmern, Pferde- und Biehständen, Tangpläßen, Kegel-

Detylanden, Lanzplagen, Kegelbahnen 2c.; Trottoire, Durchfahrten, Höfe, Balcone, flache Dächer; Berticale Arbeiten an Wänden, Pissoirs, Bassins.

Aug. Pasdach.

Lastadie No. 33. Danzig.

Rübkuchen in bester Qualität empfiehlt frei ab ben Bahnhöfen (2939) R. Bæcker in Dlewe.

Frische Rüb= u. Leinkuchen (1485)

Alexander Makowski & Co., Poggenpfuhl No. 77.

Dombau Loofe à 1 Re bei Mever & Gelhorn, Bant- u. Bechfelgefcaft, Danzig, Langenmartt 7

Die in jeder Richtung complettirte Wenntalien = Leih = Unitali

Th. Eisenhauer,

Canggaffe 40, vis-à-vis dem Rathhaufe, empsiehlt sich zu den günstigsten Bedingungen zu zahlreichen Abonnements. Prospecte gratis. Hauptrad 2½ Egr., 2. Nachtrag (bis October 1868) 2½ Egr.

Großes Lager neuer Musikalien, dar

unter ber billige Berlag bon G. F. Peters, S. Litolff n. 2. Solle.

Holz-Auction in Rokoschken bei Zuckau

Montag, ben 23. November, Morgens 9 Uhr. Es tommen jum Bertauf: circa 100 Klafter trodenes fichtenes Solz, 100 Klafter trodene fichtene Stubben, biverse Rund= und Spaltlatten. (3342)

Lese-Zirkel

L. Saunier'schen Buchh., A. Scheinert,

ia Danzig, 20. Langgassa 20. Eintrittt täglich. Kein Abonnement. dingungen bekannt. (30

Seubnder Landbrod von Groll taglich frifd Kohlenmarkt 27.

Gin Bostchen echt italienische Macaroni empfiehlt febr billig. Seinrich Groth son., Kohlenmarkt 27.

Gat geröstete Neunaugen.
(3577) Abnahme Altst. Graben No. 16.

Frische Politeiner

neue Sendung, empfehlen (3567)

A. Ratzky & Comp. Cotillou-Orden

in anerkannt großer Auswahl zu enorm billigen Breisen, von den einsachsten die zu den elegan-testen; stets das Neueste, was darin eristirt. Bei Dupende Sinkäusen Rabattbewilligung! Farbige Lampions zur Garten Illumi-nation in großer Auswahl empsiehlt (3622)

J. L. Preuss,

Portechaisengasse No. 3. Conto=Corrente

in verschiedenen Liniaturen, mit und ohne Bins. Berechnung, empfiehlt zu ben billigften Breifen. A. de Panrebrune, Sundegaffe 52.

Havana-Cigarren offeriren in abgelagerter Baare ju Engros:

Robert Knoch & Co., Hundegaffe 121.

Lager Schaeffer & Walcker in Berlin. Fabrit für Gas= u. Wafferanlagen bei C. Briiggemann, Retterhagergaffe 4,

Cementfirnis, um Dachpapp-, Bint- und Gifenbacher vollstän-big wieber herzustellen, empf. Die Fabrit von S. Stolle & Co. in Berlin

Ich halte Lager von Gold: n. Gilberbefähen jeden Genres. L. J. Goldberg, Langgaffe Do. 24. (3348)

Verkauf einer vaherischen Bierbrauerei.

In einer mittleren Lanbstadt Medlenburgs foll eine im vollen Betriebe stehende Bayerische Bierbrauerei von bem Besiger Familien Berbalt-niffe halber verlauft werben. Trabition nach Munsch bes Käusers gleich ober später. Die Gebäube, sowie die Brauerei-Einrichtungen sind gut. Mit berselben ist Schenkwirthschaft, Billard, Regelbahn, in einem großen schonen Garten gelegen, verbunden. Hofplatz sehr geräumig, Kellerzäume und Siskeller ausreichend vorhanden. Preis 9500 Thir. Court., bei einer Anzahlung von 2000 Thir. Court. Selbstäuser können die Adresse aub K. M. 218 von den herren Haasfenstein & Bogler in Hamburg ersahren. fenftein & Bogler in Hamburg erfahren. 10 Schock Stroh wünscht zu kaufen L. A. Janke, Altst. Graben No. 16.

500 Paar Holzkorken, mehr klein Format, 8-10, Zoll kauft Altst. Graben No. 16. Rin Stall zu 2-3 Pferden sofort zu haben Altst. Graben No. 16. (3577)

English, French and Spanish Lessons. To apply: Hôtel du Nord. Portier.

im großen Remter des Marienburger Schlosses
zum Besten der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schisstrückiger an den deutschen Seekuken, ausgeführt von geschäten Dilettanten aus Davzig und Mariendurg
am Sonnabend, den 21. November 1868, Nachmittags 3 Uhr.
Das Programm wird später durch die öffentlichen Blätter mitgetheilt. Billets à 10 M., pro Familis
(3 Personen) 20 M. ind zu haben in den Restaurationen von Kuhnke, Schulk, Conrad
und Bensemer zu Marienburg, auch in der A. Bretschneider schen Buchandlung daselbst.

Marienburg, den 11. November 1868.

Das Comité.

Von der durch ihren angenehmen Ge-

sowie durch einen vorzüglichen weißen Brand und ein volles großes Bolumen wohlbekannten Upmann-Regalia-Sigarre ist wieder ein Bosten in alter schöner Waare vorräthig.

Preis pro Mille 14 A., Hundert 1 A. 12 H., Jundert 10½ H. (3359)

Langebrücken Rovenhagen,

Langebrücken Ro. 11.

Preitgasse 63.

!!! Wieder vorräthig!!!

Die so sehr beliebten Winterfilzstoffhüte zu den befannten billigen Preisen, desgl. vorräthig Waden= ftiefel mit Lackbefat und Abfaten, Filgftiefel mit Lackbefat, mit und ohne Absäße Damenhandschuhe, Damenpantoffeln, Kinderstiefeln 2c. zu billigen Preisen.

August Schade sormale Th. Specht. Sut: und Filzwaaren Fabrit,

(3589)

Neu!

So eben erschien und steht auf franco Berlangen gratis und franco zu Diensten:

11 e b e r f i ch t

der gelesensten

Zeitungen und Localblätter

des In- und Auslandes
für welche
Aufträge zur Einrückung von Anzeigen jeder Art
von M. Engler's Annoncenburean
in Leipzig
angenommen und zu den Originalpreisen berechnet werden.
Mit Angabe der Insertionspreise und Auslagen.

Soeben erscheint und ift in allen Buchhandlungen gu haben

Geschichte der dentschen Literatur

mit ausgewählten Studen aus den Berten ber borguglichften Schriftfteller, mit ihren Biographien, Portraite und Facfimile's

Bierter Band: Bon Goethe's Tod bis auf die neueste Zeit.
In circa 16 Lieferungen à 7½ Sex.
Dieses vorzügliche Buch ersett dem Bestger eine ganze Bibliothek. Es enthält nicht bloß die Geschichte unserer Literatur und eine tritische Bürdigung ihrer hervorragenden Grzeugnisse, sondern umfaßt zugleich eine reichhaltige Sammlung ausgewählter Stüde aus den Werken der Schriftsteller mit ihren Biographien, Portraits und Facsimile's, wie sie bis jest noch nicht eristirte. Die früher erschienenen 3 Bände, welche mit Goethe's Tod abschließen, haben bereits vier Aussagen erseht. Der gegenwärtig erscheinende 4. Band umfast die neuere und neueste Literatur und ist als selbsständiges Ganzes auch einzeln zu haben. Die ersten Lieferungen sind in allen Buchdandlungen vorrättig.

Reinzig November 1888. Die Rerlagsburchendburge B. G. Tauhmer

Leipzig, Rovember 1868. Die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Grund-Capital 3,000,000 A, wovon 2,243,000 K. begeben. Die seit 1853 bestehende Gesellschaft schließt gegen seste und billige Prämien:

1. Feuerversicherungen aller Art; 2. Lebensversicherungen, namentlich Lebenscapitals, Leibrentens und Vassagier-Berficherungen, lettere für Reisen aller Art, so wie Berficherungen jur Verforgung ber

Eransportversicherungen auf Waarentransporte per Huß, Gisenbahn ober

Frachtwagen.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen nähere Auskunft die Agenten:
Secretär Sielaff in Ohra No. 274 (Danzig, Aleifdergasse SS),
Fr. Sczersputowski in Danzig, Reitbahn 13,
E. Nudenick in Danzig, Frauengasse 22,
Jakobus in Danzig, Frauengasse 22,
Librmacher Franz Mettig.
Actuar S. Kahrau in Achres Hehrer Halle in Newe,
Lehrer Halle in Newe,
Lehrer Saelke in Mewe,
Lehrer Schulz in Keuma
Schere Schulz in Keuma
Co. Brandt in Rosenber
Lehrer Saeriel in Kl. K.
B. Wertins in Fraudec

5. Tobien in Riesenburg, L. Alsseben in Reusiadt, Kendant Morgenroth in Dirschau, Uhrmacher Franz Nettig in Br. Stargardt, Actuar G. Kahrau in Marienwerder, Lehrer Haelfe in Mewe, Lehrer Schulz in Neumart, Kr. Stuhm, Ed. Brandt in Rosenberg, Lehrer Gabriel in Kl. Kat, Kreis Reukadt, B. Mertins in Graudenz, Lehrer Vichner in Dt. Cylau. Lehrer Wichner in Dt. Cylau.

Die Paupt=Agentur : Biber & Henkler, Danzig, Brobbantengaffe No. 13.

(1542)

Armen=Unterstützungs=Verein

Am Mittwoch, den 18. November, Nachmittags, finden die Berfammlungen der Ar: menpfleger in ben befannten Begirtelocalen ftatt. Die Armenpfleger werben erfucht, in Bejug auf diesenigen Armen, bei denen sie eine weiter fortlaufende Unterstützung für nöthig erachten, neue Anträge ju stellen. Werden solche Anträge nicht gestellt, so wird nach § 3 der Instruction jur Ersauterung des Statuts angenommen, daß die Armenpsleger eine weitere Unterstützung der betreffenden Armen nicht mehr für nöthig erachten.

Gleichzeitig werden die Armenpsleger gebeten, in dieser Gezirtsversammlung diesenigen

Armen zu bezeichnen, welchen täglich ober an bestimmten Tagen in ber Boche Suppe verabsolat werden soll, da die Suppenanstalt im Franzistanersloster am 23. Rovember eröffnet werden wirb.

Der Borffand des Armen=Unterflütunge=Bereins.

Gute Gerabella

Och bin Willens meinen 17 Jahre alten Sohn welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, in ein Materials oder Destillations. Geschäft als Lehrling zu geben. Dierauf Reslectirende wollen ihre Offerten baldigst an mich gelangen laffen. Berent.

J. Pusbrowski, Badermeifter. Qur Ertheilung von Unterricht und Conversa-bion nebit Anleitung zur handels Correspon-denz im Englischen oder Fraugofischen empfiehlt sich ergebenst Dr. Rudloff, Frauengasse No. 29, 3 Treppen.

20 weidefette Ochsen habe zu verkaufen.

Misch, Raguafe bei Altfelde.

Vortheilhafter Hausverkaut. Sorthettbuller syallsverlauf.
Ein gut eingerichtetes neues herrschaftliches Wohnhaus nehlt Speicher, welcher auch zur Kemise zu gebrauchen ist, ist unter sehr soliven Besingungen sosort zu verkausen. Lage bes hauses in einer ber Hauptstraßen der Rechtstadt. Räberes im Comtoir Rehlenmarkt 27.

30haunes Eroth.

Wit ca. 3000 Thir. Betriebetapital wird ein renommirtes Materialw. und Schankgeschäft, ganz gleich wo, von einem soliven und thätigen jungen Geschäftsmann möglicht bald zu pachten gesucht durch Schulz, Beutierg. 3.

Eine fleine Landwirthschaft, in der Dirschauer Gegend, wird, womöglich von gleich, ju pachten gesucht. Offerten werden unter Mo. 100 poste restante Sudkau franco erbeten. Gine für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin, musikalisch, wünscht zum 1. Jan eine Stelle als Erzieherin. herr Consistorial-Rath Reinicke wird die Gute haben, nabere Austunft zu ertheilen. (3629)

Eine j. geb. Dame von außerhalb wünscht in Seinem Geschäft als Bertäuf. ob. in einer Conditorei, auch Restaur. am Busset placirt zu werd. Auf Geh. wird weniger ges. als auf gute Behandl. Aber. u. No. 3628 w. in der Exped. d. Btg. erbeten.

Birthicatts-Inspectoren und Cleven, sowie einige Gartner suche ich jum sofortigen und spateren Antritt. (3602)

Bohrer, Langgaffe 55. Tur eine neu einzusührende Feuer-Berficherung werben Agenten bier in Danzig und in den Städten ber Broving Westpreußen gesucht und Abressen unter No. 3627 bei der Expedition biefer 3tg. erbeten.

Eine Wirthin,

welche die feinere Ruche und Landwirthichaft verftebt, quie Empfehiungen bat, melbe fich in Gr. Thurfe bei Birfcan. (3500) Jur selbstständigen Berwaltung der Generalden Bemaltung ber Generalden Bemaltung ber Generalden Bemandter Comtoirist gesucht und Abresen mit Angabe der früheren Leistungen und Gehaltansprücke unter No. 3636 bei der Exped. d. Big.

erbeten.

Ginem Friseur Gehilsen, aber nur einem geübten Perucken- nub Tischarbetter, weise ich eine von mir fünf Jahre belleibete erste Stelle in einem feinen Friseur- Geschäfte nach. Salair und Stellung nur achtbar. Schriftliche, am liebsten persönliche Offerten, erbittet balbigst

Langenmartt 39, Eing. Kürichnergaffe.

Ein junger Mann

aus guter Familie, wenn möglich mufitalisch, ber bie Landwirthicaft ju erlernen municht, tann fich melben Bovunden (Dorf) per Alt. Dollische

melben Povunden (Dorf) per Alt Dollstäde (Poistation).

(3367)
In einem lebhasten Städen Bestpreußens von circa 4500 Einwohnern wird die Niederlassung eines weiten Thierarztes bringend gewühnsch. Offerten dittet man der Grpedition dieser Beitung unter Ro. 3530 einsenden zu wollen.

Tin tücktiger energischer Mann, der polnisch und in seinem Beruse zugleich dem Reiche Gottes dienen will, wird als Berwalter eines größeren ländlichen Gasthauses unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Offerten mit turzem Lebenslauf von Bewerdern und gleitige Borschläge von Förderern der Sache nimmt tige Borschläge von Förderern der Sache nimmt die Erpedition dieser Zeitung unter ber Adresso W. No. 3534 entgegen.

Sinige Schiler jum Bioloxcello : Unterricht wer-ben noch angenommen Drebergaffe 19, 1 Tr.

Hôtel Deutsches Haus in Danzig,

neu und bequem eingerichtet, empfiehlt fich einem bochgeehrten reifenden Bublitum bei prompter und reeller Bedienung gan; ergebenft. (1441) Otto Grunenwalb.

Der Unterzeichnete beabsichtigt brei Bortrage über bie

Geschichte der deutschen Ginheits= bestrebungen

311 halten. Dieselben werden an den drei ausein-ander folgenden Freitagen, den 20. u. 27. Novem-ber und den 4. December, Mbends 7 Uhr, im großen Saale des Gewerbehauses stattsinden. Billets à 1 Thir. zu allen drei, à 15 Egr. zu einzelnen Borträgen sind durch die in Umlauf gesetzten Subscriptionslisten und in der Buch-handlung von Leon Saunier, A. Scheinert, zu haben.

Dr. H. Prutz.

Drud und Berlag von A. B. Rafemann in Danzig.